

2023/2024/ 2.09.06.02 Dossiers weiterer unterstützender Dienste
5 Perspektiven und Prävention PeP 2.0 - Genehmigung Projektauftrag

Beschluss Schulpflege

1. Der vorliegende Projektauftrag "Perspektiven und Prävention PeP 2.0" wird genehmigt.
2. Zur Umsetzung des Projekts wird ein Gesamtkredit von 27'000 Franken bewilligt.
3. Die Aufwendungen sind der Erfolgsrechnung wie folgt zu belasten:

8150.3132.00	5'000 Franken (2023)
	20'000 Franken (2024)
	2'000 Franken (2025)

(Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten)
4. Öffentlichkeit des Beschlusses:
 - Der Beschluss ist per sofort öffentlich.
5. Mitteilung an:
 - Parlamentsdienste (zuhanden Parlament)
 - Leitung Fachstelle Sonderpädagogik und Prävention
 - Leitung Bildung
 - Sachbearbeitung Finanzen

Ausgangslage

Das Angebot Perspektiven und Prävention PeP auf der Kindergarten- und Primarstufe und die Schulische Sozialpädagogik SSP auf der Sekundarstufe sind zwei etablierte Präventionsangebote an der Schule Wetzikon. Beide Angebote werden durch die Lehrpersonen rege nachgefragt.

Derzeit ist PeP nur auf die Kindergarten- und Primarstufe ausgerichtet. Im Zusammenhang mit der Fusion der Primar- und Sekundarschule zeigt sich nun, dass PeP die Schülerinnen und Schüler und deren Eltern bis weit in die Sekundarstufe hinein begleitet, weil die Mitarbeitenden von PeP für die Betroffenen verlässliche Ansprechpartnerinnen und -partner sind und Vertrauenspersonen wurden. Zudem werden immer mehr Auszeiten von Sekundarschülerinnen und -schülern bei PeP durchgeführt. Auch in der Kindergarten- und Primarstufe nehmen die Auszeiten zu und die Nachfrage übersteigt die PeP-Kapazitäten. Da die Auszeiten jeweils nur halbtags durchgeführt werden können, führt dies zu hohem Koordinationsaufwand während den übrigen Betreuungszeiten.

Die Konzepte von PeP und SSP wurden noch vor der Fusion erstellt. Zahlreiche Schnittstellen zwischen den beiden Angeboten sind jedoch nicht definiert. Daher und aufgrund der fehlenden Kapazitäten von PeP soll im Projekt "PeP 2.0" die derzeitige Situation analysiert, sowie eine Angebotserweiterung und Fusion von PeP mit SSP geprüft werden.

Sowohl PeP wie auch SSP arbeiten sozialpädagogisch. Aufgrund der fehlenden Fachkräfte in der Schulschen Heilpädagogik kommt immer stärker der Wunsch auf, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen zur Begleitung von Integrierten Sonderschulungen ISR einzusetzen. Dies hauptsächlich bei den Sonderschultypen A für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen in den Bereichen Verhalten, Lernen und Sprache. Dieser Sonderschultyp macht rund 80 % der ISR aus. Auf eine Begleitung von Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen wurde aber bisher verzichtet, da die Schnittstellen zu PeP und SSP derzeit noch nicht geklärt sind.

Projekt "PeP 2.0"

Das Projekt "PeP 2.0" wurde in der Steuergruppe Sonderpädagogik ausgearbeitet und verfolgt folgende Zielsetzungen:

1. Auswertung der Angebote PeP 1.0 und SSP der Sekundarstufe
2. Prüfung einer Angebotserweiterung und Fusion von PeP und SSP = PeP 2.0
 - Prüfung der Erweiterung auf die Sekundarstufe
 - Prüfung wie Auszeiten auf der Sekundarstufe ermöglicht werden können
 - Prüfung der Organisation/Struktur von PeP
 - Prüfung der personellen Ressourcen
3. Definieren der Abgrenzungen von SSP im Rahmen der ISR zu PeP/SSP und Schulische Sozialarbeit SSA

Das Projekt muss im Rahmen des Legislaturziels "Die Schule Wetzikon ist inklusiv ausgerichtet" gedacht werden und darf nicht auf eine generelle Separation hinaus laufen.

Vom Projekt erwartet die Schulpflege konkrete Vorschläge zur Gestaltung von PeP 2.0. Nach der Genehmigung dieser Vorschläge arbeitet die Projektgruppe das Konzept "PeP 2.0" definitiv aus.

Terminplan

Der Zeitplan für das Projekt sieht folgende Meilensteine vor:

- Sept. 2023: Start Projektarbeit
- Juni 2024: Vorschlag für die Gestaltung von PeP 2.0 liegt vor, sowie auch zum Einsatz von SSP bei ISR
- Juli 2024: Aussprache mit der Schulpflege zum weiteren Vorgehen
- Dez. 2024: Konzept PeP 2.0 liegt vor
- Jan. 2025: Genehmigung Konzept durch Schulpflege
- Aug. 2025: Umsetzung Konzept PeP 2.0

Projektteam

Das Projektteam wird geleitet durch die Fachstellenleitung Sonderpädagogik und Prävention mit Unterstützung durch eine externe Fachperson. Weitere Projektmitglieder sind je eine Schulleitung der Primar- und der Sekundarstufe, sowie eine Vertretung von PeP und der SSP der Sekundarstufe.

Kosten

Die Kosten für die Projektbegleitung werden auf rund 27'000 Franken geschätzt:

- Jahr 2023: 5'000 Franken
- Jahr 2024: 20'000 Franken
- Jahr 2025: 2'000 Franken

Fürs Jahr 2023 sind keine Kosten budgetiert.

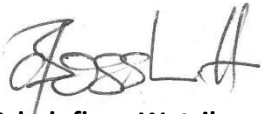
Stellungnahme der Geschäftsleitung Bildung

Die Geschäftsleitung Bildung begrüsst die Überprüfung von PeP und SSP sowie der Erarbeitung von Vorschlägen, wie die beiden Angebote harmonisiert und weiterentwickelt werden können.

Erwägungen

Die derzeitige Arbeitsweise von PeP und SSP entspricht nicht mehr den in den Konzepten festgehaltenen Vorstellungen. Aufgrund der engen Zusammenarbeit der Primar- und Sekundarstufe arbeiten beide Angebote stufenübergreifend. Daher ist es sinnvoll, wenn beides überprüft und allenfalls an den bestehenden Bedarf angepasst sowie harmonisiert werden. Durch das aufgezeigte Vorgehen erfolgt dies Schritt für Schritt, sodass die Schulpflege Einfluss nehmen kann und die Angebote weiterentwickelt werden können.

Für richtigen Protokollauszug:



Schulpflege Wetzikon

Claudia Bosshardt, Leitung Schulverwaltung